

PROTOKOLL
der 395. Jahresversammlung
der Bruderschaft der Urner Amts- und Spielleute
vom Donnerstag, 22. Oktober 2009

GEDENKGOTTESDIENST

Am ersten Donnerstag nach Gallus trafen sich die von den Amtsgeschäften frei gestellten Amtsleute traditionsgemäss um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin zu einem Gedenkgottesdienst. Bereits zum dritten Mal seit seiner Amtseinsetzung hielt Pfarrer Daniel Krieg einen eindrücklichen Gottesdienst. Ein spezielles Memento galt hierbei den verstorbenen Bruderschaftsmitgliedern. Für die musikalische Umrahmung sorgte einmal mehr Organistin Lea Ziegler Tschalèr. Bei einigen Liederstücken wurde sie in diesem Jahr vom Alphorntrio "Tells Apfelschuss" mit Thomas Furger, Stefan Bucheli und Hubert Kempf begleitet.

BRUDERSCHAFTSVERSAMMLUNG

Begrüssung

Anschliessend an den Gottesdienst versammeln sich über 210 Bruderschaftsmitglieder im Mehrzweckgebäude Winkel zum gesellschaftlichen Teil des Amtsleutetages.

In seiner Begrüssungsansprache reflektierte Bruderschaftsvogt Josef Muheim über die Informationsflut und den Konsumterror der heutigen Zeit und hielt dieser oberflächlichen Lebensweise jene der Kapuziner - ebenfalls eine Bruderschaft - entgegen, die Anfang 2009 nach 428-jährigem Wirken aus Altdorf weggezogen waren. Bei der Abschiedsfeier hatte einer der Kapuziner gepredigt, dass "die Kapuziner versuchen würden, sich dieser Informationsflut und dem Konsumterror zu entziehen", um ihre bescheidene franziskanische Lebensweise zu pflegen, was man auch als "gesellschaftliche Haltung" verstehen könne. Der Vogt erinnerte weiter daran, dass ein wichtiger Grundgedanke des Amtsleutetages darin bestehe, die Zusammengehörigkeit und die Kameradschaft untereinander zu

pflegen. Dies könne wiederum zu einem guten Betriebsklima innerhalb der Verwaltung beitragen.

Der Bruderschaftsvogt freute sich, die folgenden Ehrengäste besonders willkommen zu heissen:

- Landratspräsident Paul Jans
- Landammann Isidor Baumann
- Landesstatthalter Markus Züst
- Finanzdirektor Dr. Markus Stadler
- Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektor Stefan Fryberg
- Sicherheitsdirektor Josef Dittli
- Obergerichtspräsident Rolf Dittli
- Pfarrer Dainel Krieg

Mit einem besonderen Applaus wurden die Kolleginnen und Kollegen vom Amtsleutespiel beehrt, die mit grossem Engagement unter der Leitung von Ruedi Bühlmann für den musikalischen Rahmen des Amtsleuteessens sorgten.

Geschäftlicher Teil

Satzungsgemäss wurde während des Essens auch der geschäftliche Teil der Bruderschaftsversammlung abgewickelt.

1. Bezeichnung des Stimmzählers durch den Vogt

Als Stimmzähler bezeichnete der Bruderschaftsvogt Landweibel Karl Kempf.

2. Protokoll der 394. Jahresversammlung

Das Protokoll des Amtsleutetags vom 23. Oktober 2008 wird von Brettmeister Franz Gisler in einer Kurzversion vorgetragen. Es wurde ohne Diskussion genehmigt und dem Brettmeister mit Applaus verdankt.

3. Bekanntmachungen

a) Homepage

Bruderschaftsvogt Josef Muheim erinnerte daran, dass die Amtsleutebruderschaft seit einem Jahr über einen eigenen Internetauftritt (www.amtsleute.ch) verfügt. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Bruderschaftsleute dieser Seite ab und zu einen Besuch abstatten würden und bedankte sich bei den Betreuern der Homepage für die kompetente Bearbeitung herzlich.

b) Neueintritte

Dass die Amtsleutebruderschaft nach wie vor hoch im Kurs ist, zeigte sich darin, dass 39 Neueintritte in die Bruderschaft zu verzeichnen waren:

Ausgleichskasse

Belinda Gamma

Ausgleichskasse Uri

Baudirektion

Erich Arnold

Amt für Tiefbau

Marcel Aschwanden

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Gregor Bär

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Kilian Baumann

Direktionssekretariat BD

Paul Baumann

Amt für Tiefbau

Stefan Bucheli-Barmettler

Amt für Tiefbau

Sandra Deufel

Amt für Tiefbau

Beat Dittli

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Markus Frösch

Direktionssekretariat BD

Markus Gerig

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Othmar Infanger

Amt für Hochbau

Michael Schulze

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Beat Walker

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Bruno Wipfli-Bürgler

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Finanzdirektion

Stefan Arnold-Heinzer

Patrik Epp

Walter Gisler

Pius Imholz

Sascha Zieri

Pensionskasse Uri

Amt für Steuern

Amt für Steuern

Amt für Steuern

Amt für Informatik

Justizdirektion

Monika Gisler

Eduard Müller

Ingrid Stevenson

Cornelia Tramonti

Beatrice Kolvodouris-Janett

Amt für das Grundbuch

Amt für Raumentwicklung

Amt für Raumentwicklung

Gerichtskanzlei Uri

Verhörriechterin

Kantonalbank

Brigitte Dubacher-Epp

Urner Kantonalbank (UKB)

Kantonsspital

Ines Berther

Hans-Jürgen Burri

Mario Kempf

Daniel Schibli

Mischa Tresch

Kantonsspital Uri (KSU)

Sicherheitsdirektion

Elisabeth Barenco-Horat

Josef Baumann

Thomas Flachsmann

Urs Janett

Daniel Kempf

Hans Walker

Roland Wüthrich

Amt für Kantonspolizei

Amt für Kantonspolizei SVZ

Amt für Bevölkerungsschutz und Militär

Direktionssekretär

Amt für Kantonspolizei

Amt für Kantonspolizei SVZ

Amt für Forst und Jagd

Volkswirtschaftsdirektion

Arlette Gisler

Direktionssekretariat VD

Die Neumitglieder werden mit kräftigem Applaus willkommen geheissen.

c) Dienstjubiläen

20 Dienstjahre

Oskar Bissig	Amt für Tiefbau
Gary Nowak	Betr. Unterland Nationalstrasse
Franz Muheim	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Werner Gisler	Amt für Hochbau
Georges Eich	Amt für Raumentwicklung
Ruedi Huber	Amt für Kantonspolizei
Leopold Häfliger	Amt für Kantonspolizei
Meinrad Gamma	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Johann Truttmann	Amt für Kantonspolizei

25 Dienstjahre

Hanspeter Hasler	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Annemarie Pittet	Amt für das Grundbuch
Emanuel Strub	Direktionssekretariat JD
Karl Bissig	UKB

30 Dienstjahre

Hansruedi Dittli	Amt für Forst und Jagd
Hanspeter Lussmann	Amt für Tiefbau Kantonsstrasse
Josef Kieliger	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Bruno Infanger	Amt für Steuern
Karl Arnold	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Karl Bricker	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Kurt Mathys	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Leo Waldis	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Ernst Zraggen	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Aois Marty	Amt für Kantonspolizei
Thomas Gerig	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Bernhard Schuler	Amt für Strassen-/Schiffsverkehr

35 Dienstjahre

Werner Kappeler	Amt für Kantonspolizei
Hans Müller	Amt für Tiefbau Kantonsstrasse
Richard Stadler	Amt für Tiefbau Kantonsstrasse
Peter Huber	Standeskanzlei
Alois Zwyszig	Amt für Kantonspolizei
Josef Zieri-Kempf	Kantonsspital Uri (KSU)

40 Dienstjahre

Konrad Colombo	Amt für Umweltschutz
Adelrich Stampfli	Amt für Tiefbau
Pius Baumgartner	Ausgleichskasse Uri
Josef Zurfluh	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Ruth Eller	UKB

Der Bruderschaftsvogt gratulierte allen Dienstjubilareinnen und Dienstjubilaren für ihre Ausdauer im Staatsdienst!

4. Obrigkeitliche Rede von Landammann Isidor Baumann

Nach dem Hauptgang stand die "obrigkeitliche Rede" von Landammann Isidor Baumann auf dem Programm. Isidor Baumann reflektierte zunächst über den Begriff "obrigkeitliche Rede." Da "Kundenorientiertheit" für die kantonale Verwaltung zentral sei, habe er in einer Spontanumfrage innerhalb seiner Verwaltungseinheit die Wünsche für die obrigkeitliche Rede erfragen lassen. Es sei nicht einfach, allen diesen Wünschen gerecht zu werden, aber gewünscht würden lobende, aufmunternde und dankende Worte - und vor allem solle die Ansprache nicht zu lange sein. Der Landammann wies darauf hin, dass der Obrigkeit auch bei ihrer alltäglichen Tätigkeit von allen Seiten Ratschläge und Wünsche zugetragen würden. Auftrag und Ziel der Verwaltung sei es dann, die Wünsche und Aufgaben auf ihre Berechtigung für die Allgemeinheit und auf deren Machbarkeit hin zu prüfen. In diesem Sinne gab der Landammann zu bedenken, dass das, was durch die Obrigkeit im Rathaus entschieden werde, meist mehrmals durch die Mühlen der Verwaltung gegangen sei, welche den Inhalt "gemahlen, verpackt und etikettiert" hätten - und wenn die Verwaltung bei diesen Prozessen nicht sorgfältig oder sensibel genug gewesen sei, bestände eben auch die Möglichkeit, dass der "Müllereibetrieb" nicht "Mühlgut" , sonder "Müll" produziere. Damit wolle

er darauf aufmerksam machen, dass die Verwaltung einen wesentlichen Teil der Verantwortung für die "Produkte" von Regierung und Parlament trage. Vieles von dem, was sich in den letzten Jahren in Uri positiv bewegt habe und im Volk aufgeblüht sei, dürfe auf die Fahne der Erfolgsgemeinschaft "Verwaltung und Politik" geschrieben werden. Er erinnerte an die Steuersenkungen, den Stopp der Abwanderung, die Ansiedlung von Unternehmen, die Schaffung einer positiveren Grundstimmung und eines selbstbewussteren Auftretens unseres Kantons sowie das "Glückslos Tourismus-Resort Andermatt." Jetzt fehle nur noch die Realisation der "Brickermatte 2", welche in 2 Jahren stehen werde - der Regierungsrat habe nur noch nicht entschieden, ab welchem Jahr er mit dem Zählen beginnen würde. Der Landammann dankte allen, die zum Gelingen der Erfolgsgeschichte Uri beigetragen haben und erinnerte daran, dass es dazu immer Teamarbeit brauche, denn "vergisst ein Mitarbeiter das Auflegen von nur einem Schachtdeckel, ist eines sicher: Dann kann nicht nur der Mitarbeiter, sondern auch die Obigkeit im Schacht ertrinken!"

Bruderschaftsvogt Josef Muheim dankte dem Landammann für seine eindrückliche Rede. Die anerkennenden Worte des Redners motivierten die Amtsleute, den Regierungsrat bei seinen Bestrebungen, den Kanton Uri zu stärken, aktiv durch Mitdenken und Mitwirken zu unterstützen.

5. Schlusswort des Vogts

Nach dem Dessert und Kaffee dankte der Bruderschaftsvogt Josef Muheim all denjenigen, die zum Gelingen des Amtsleutetages beigetragen haben. Ein spezieller Dank ging an:

- Pfarrer Daniel Krieg für die Gestaltung und Zelebration des Gedenkgottesdienstes
- Organistin Lea Ziegler-Tschalèr für die musikalische Umrahmung der Messe zusammen mit dem Alphontrio Tells Apfelschuss
- Annamarie Zurfluh und ihrem Personal für das erneut feine Essen und den tadellosen Service
- dem Amtsleutespiel unter der Leitung von Ruedi Bühlmann
- Landweibel Karl Kempf für die würdevolle Begleitung
- den Vorstandskollegen für die angenehme und pflichtbewusste Mit- und Zusammenarbeit

Zum Schluss gab Bruderschaftsvogt Josef Muheim seiner Hoffnung Ausdruck, es den Vorstandsmitgliedern der Amtsleutebruderschaft gleichzumachen und allem zu widerstehen, ausser dem der offiziellen Bruderschaftsfeier folgenden Beizenbesuch im Dorf. Er freue sich auf ein Wiedersehen am nächsten Amtsleutetag am 21. Oktober 2010!

Altdorf, Ende November 2009

Für das Protokoll

Der Brettmeister:

Franz Gisler